

Inhalt

1.	Die liberale Illusion und ihre Probleme	15
2.	Die Rückkehr der sozialen Frage	60
3.	Die Zahlen lügen nicht: Sehr hohe Ungleichheit bei Einkommen und Vermögen	84
4.	Die Lebenschancenlüge: Oder der linksliberale Selbstbetrug	88
5.	Warum der Neoliberalismus sogar das Wachstum hemmt und die Linksliberalen das nicht einsehen wollen	97
6.	Der Selbstbetrug mit der globalen Gerechtigkeit	108
7.	Die Realitätsverweigerung der neuen Liberalen und die Migrationsfrage	116
8.	Innovation und Gerechtigkeit: Warum beide ohneinander nichts sind	132
9.	Digitalisierung: Warum das Juhu der neuen Liberalen nicht zielführend ist	135
10.	Die Erschöpfung der Freiheit und die Frage nach dem Sinn. Oder: Warum die neuen Liberalen zu einer Depression der Zivilisation beitragen	146
11.	Celebrate diversity? Warum das Lob der Differenzen dem Fortschritt der Freiheit schadet	158
12.	Der Unabhängigkeitsliberalismus und die Liebe: Wie die Sucht nach Unabhängigkeit die Gesellschaft zerstört	165
13.	Die Zukunft der Sozialdemokratie im 21. Jahrhundert	174
14.	Endlich wieder über Ökonomie reden: Für ein Ende der Europapolitik als Morapolitik	188

15.	Es gibt keinen Zielkonflikt zwischen Anerkennung und Umverteilung.....	203
16.	Zwischen Umweltschutz und Jobs sollte es keinen Zielkonflikt geben	211
17.	Schluss: Für einen Populismus der Liebe und der Freiheit.....	219
	 Nachwort: Intention des Buches und die Suche nach einem republikanischen Universalismus	 271
	 Endnoten	 313